

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 22

Artikel: Nicht so, sondern so
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752915>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nicht so

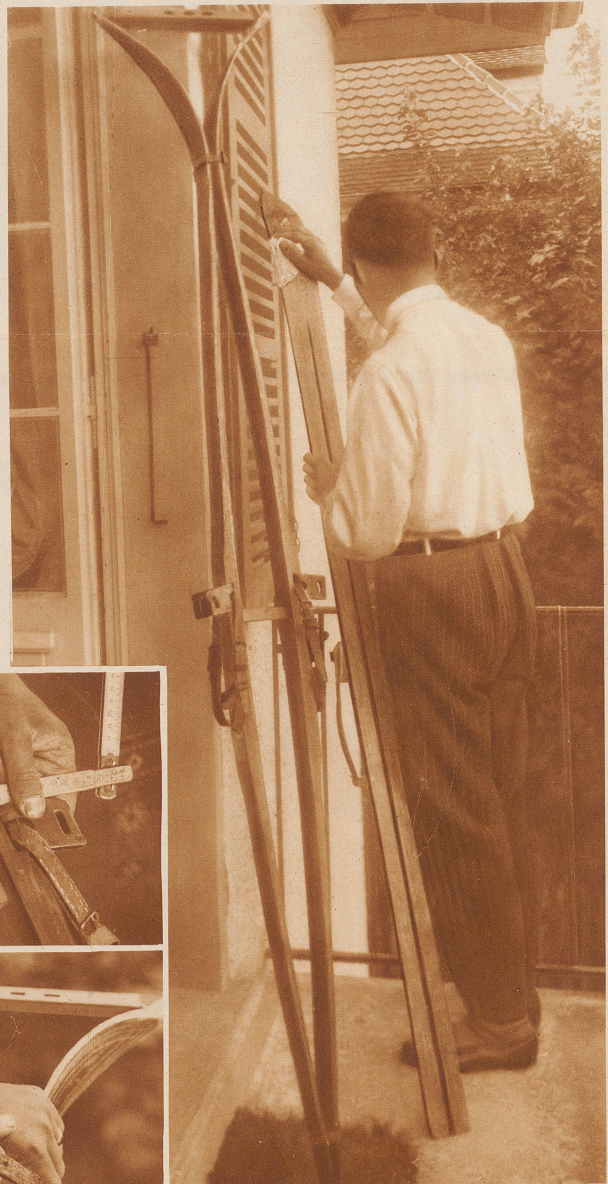
Hinab in den Keller mit dir! Weißt du, daß dort die treuen Begleiter deiner schönsten Winterstunden, deine Skier verstaubt und verwahrlost zwischen Kohlenvorräten, Wäschezuber und altem Gerümpel ein vergessenes Dasein führen? Sei der mutige Prinz, raff dich auf und erwecke sie aus ihrem Dornröschenschlaf. Schultere die Bretter, die noch vor kurzem dir die Welt bedeuteten, trage sie ins Freie und pflege sie. Gereinigt, geschmiert und richtig eingespannt werden sie den Sommerschlaf gut überstehen und dir, wenn um die Weihnachtszeit die verschneiten Berge wieder locken, als treue Freunde zuverlässig dienen.

sondern so



Ungespannt und ungepflegt im Keller - ein Anblick, der uns das Wasser in die Augen treibt

Bild rechts: Oben bei der Bindung legt man ein Stück Holz zwischen die Gleitflächen (8-10 cm)



So wäre das erste Paar fertig, das zweite kann in Angriff genommen werden



Erst wird die Gleitfläche mit einem Stück Glas vom alten Wachs gesäubert. Dann läßt man das Holz sich an Leinöl satttrinken, Leder- und Eisenteile sind gut einzufetten

Bild rechts: Zwischen die Spitzen wird ein Spannholz gepreßt und mittelst eines Riemens gespannt. Auch das untere Ende wird Gleitfläche gegen Gleitfläche mit einem Riemen gebunden

